

Hatten gibt Visitenkarte ab

Präsentation Schau in Berlin bietet Plattform für Wirtschaft und Kultur

Das Ensemble "Kalinuschka" und der Künstler Martin McWilliam vertreten die Gemeinde. Die Messe findet im "Russischen Haus" statt.

von Peter Biel

SANDKRUG/BERLIN - Nägel mit Köpfen haben der Vorsitzende der Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan (GDRD), Helmut Hinrichs, aus Sandkrug und der Direktor des "Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur", Michail M. Vladimir, in Berlin gemacht: In einem abschließenden Gespräch stimmten sie die Präsentation "Kultur und Wirtschaft in der Region Oldenburg" ab, die von Donnerstag, 12. April, bis Sonnabend, 14. April, in den Sälen und Foyers des "Russischen Hauses" in Berlin stattfinden werden.



Helmut Hinrichs (vorn, v.l.) bedankt sich bei Direktor Michail Vladimir und seinem Mitarbeiterstab (hinten, v.l.) Hans-Joachim Hebes, Wirtschaftsdirektor Alexander Rakitin, Nikolay Isaev und Sergey Zhuravlev für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung.

BILD: BIEL

Zahlreiche deutsche und russische Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft werden die Oldenburger Region präsentieren. Hinrichs freut sich, dass Landrat Frank Eger sich bereit erklärt hat, die Schirmherrschaft zu übernehmen und bedankte sich in Berlin bei Vladimir, seinem Stellvertreter Sergey Zhuravlev, dem Leiter der Abteilung Kultur und Bildung, Nikolay Isaev, sowie dessen Stellvertreter Hans-Joachim Hebes für die große Unterstützung.

Zwischen Oldenburg und Russland gibt es enge historische Beziehungen, die bereits zwischen dem Herrscherhaus des früheren Großherzogtums Oldenburg und der russischen Zarenfamilie bestanden, so Hinrichs. Für die Oldenburger Region bietet sich mit der Präsentation erstmals die Chance, sich in der Bundeshauptstadt in den Bereichen Kultur und Wirtschaft darzustellen, Gespräche mit den Besuchern der Ausstellung zu führen und Kontakte zu russischen Vertretern der Kultur, Wirtschaft und Politik zu knüpfen, betont der GDRD-Vorsitzende.

Unterstützt wird die Regionalschau von der Gemeinde Hatten, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WLO) des Landkreises Oldenburg, dem Naturpark Wildeshäuser Geest, den Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, dem OOWV in Brake, der EWE AG Oldenburg, der Fa. Einsiedel und

Partner und der Büffelfarm Hatten. Ihre musikalische Visitenkarte gibt das Folklore-Ensemble "Kalinuschka" aus dem "Russischen Dorf" in Kirchhatten sowie "Gospel-Inspiration" aus Wildeshausen ab. Einen Querschnitt ihres künstlerischen Wirkens zeigen der international bekannte Keramikkünstler Martin McWilliam und der Bildhauer Bernd Bunk aus Hatten, die Förderpreisträgerin der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen, Malerin Myriam Quiel, aus Oldenburg und die Künstlerin Rita Westermann, ebenfalls Oldenburg, mit Stein- und Bronzeskulpturen.

NWZ vom 17.03.2007